

Der Beginn eines Studiums eröffnet einen ganz neuen Lebensabschnitt. Neben der Umstellung von Schule auf Universität stellt der Umzug in eine neue Stadt und das daraus resultierende Fehlen von Bezugspersonen viele Erstsemestrige vor große Herausforderungen. In Leoben bietet die Tutoriumsgruppe die erste soziale Anlaufstelle, wo soziale Kontakte geknüpft werden und sich im Idealfall die Tutor\_innen zu Vertrauenspersonen entwickeln, indem sie den Uni- Alltag näherbringen, den Semesterstart koordinieren und jeder und jedem mit Tipps und Tricks zur Seite stehen.

Sollte sich jedoch nicht diese Idealsituation ergeben und es zu Problemen mit den eigenen Tutor\_innen oder untereinander in der Tutoriumsgruppe kommt, verlieren Erstsemestrige schnell den sozialen Anschluss zum Studienbeginn.

Aufgrund dessen wäre es einerseits wichtig, eine weitere Anlaufstelle für Studienanfänger\_innen zu schaffen. An diese soll man sich wenden können, wenn es zu Problemen mit Tutor\_innen kommt oder Probleme auftreten, die, aus welchem Grund auch immer, nicht mit den Tutor\_innen besprochen werden können. Andererseits wäre es wichtig, Bedingungen zu schaffen, dass das Tutoriumsprojekt inklusiver für alle Studienanfänger\_innen gestaltet wird, damit dieser soziale Anschluss für wirklich alle gegeben ist.

**Die Hochschulvertretung Leoben möge daher beschließen, dass:**

- eine Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Tutoriumsprojektes bestehend aus dem Vorsitz-Team der ÖH-Leoben, mindestens einer Vertreterin bzw. einem Vertreter jeder Fraktion, dem Referat für Gleichstellung und Diversität und der Leitung des Tutoriumsprojektes gegründet wird.
- in der Arbeitsgruppe mindestens folgende Punkte besprochen werden:
  - Anonyme Anlaufstelle
  - Consent-Seminar
  - Feedbacksystem
  - Aktivitäten für Erstsemestrige
  - Transparenz bei der Auswahl von Tutor\_innen
  - Übergabeprozess
- bei der zweiten ordentlichen Sitzung der Hochschulvertretung im Sommersemester 2022 über die Fortschritte dieser Arbeitsgruppe berichtet wird.